



## **„Frau komm!“**

### **Die Massenvergewaltigungen deutscher Frauen und Mädchen 1944/45**

Ingo von Münch

Ares Verlag Graz 2009

208 Seiten, umfangreiches Literaturverzeichnis

Die Massenvergewaltigung deutscher Frauen und Mädchen am Ende und nach dem Zweitem Weltkrieg ist das Thema des Buches. Damit thematisiert der Autor ein Tabu das bisher keine Darstellung erfuhr.

Natürlich kommt keine ernstzunehmende Abhandlung über den Zweiten Weltkrieg nicht ohne die Erwähnung der Massenvergewaltigungen aus, doch werden diese meist nur in einigen Sätzen behandelt.

So sind die individuellen Schicksale und die Folgen der sexuellen Gewalt bis heute kein öffentliches Thema. Dabei zählen diese Taten der sowjetischen Soldaten 1944/45 zur den schlimmsten Verbrechen im Zweiten Weltkrieg.

Obwohl es sich nicht um Einzelexzesse handelte, sondern um flächendeckende Massenvergewaltigungen übelster Art, war es dennoch schwierig für den Autor Betroffene zur Aussagen zu bewegen. Das Posttraumatische Belastungssyndrom unter dem eine ganze Generation von Frauen leidet hat tiefe Spuren in ihrem Leben hinterlassen.

Frauen aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands schildern ihre Erlebnisse auf eine erschütternde Weise.

Das Lesen dieses Buches war für mich nicht leicht. Meinen gewohnten Leserhythmus musste ich verwerfen, nach einigen wenigen Seiten musste ich das Buch halt zur Seite legen und über das Gelesene nachdenken.

Es sind die Erlebnisberichte der Opfer die dieses Buch so einzigartig und authentisch machen und zur einer einmaligen Darstellung dieser schrecklichen Verbrechen herangezogen wurden.

Der Autor schildert warum es zu den Exzessen der sowjetischen Soldaten gekommen ist und warum ein Widerstand zwecklos war. Ein Kapitel befasst sich mit den Kindern die ebenfalls Opfer der Übergriffe waren aber vor allem Zeugen – ihre Erlebnisse gehören zur den einzigartigen Darstellungen die das Buch bietet.

Der Autor, Ingo von Münch war Professor für Staatsrecht und Völkerrecht an der Universität Hamburg. Vielen ist er noch in Erinnerung als zweiter Bürgermeister und Wissenschafts- und Kultursenator der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bücher: Geschichte vor Gericht: Der Fall Engel (Hamburg 2004), Die Folgen des Zweiten Weltkrieges (1985), Die deutsche Staatsangehörigkeit (Berlin 2007).

Andreas Galenski